



# Gemeindebrief der Martinsgemeinde

www.martinskirche-lb.de

Juli – Oktober 2013

Nr. 112



*Aufbrüche*  
*Veränderungen*  
*Baustellen*



...auch in unserem Leben



## Liebe Leserin, lieber Leser,

Baustellen nerven! Nur mal ganz kurz will ich morgens nach Grünbühl hineinfahren- statt der geplanten fünf Minuten brauche ich an diesem Tag fast eine halbe Stunde! Von der Karlshöhe über den Sonnenberg stehen die Autos, weil Bagger und Planiertrappen die Straße blockieren - der neue Kreisverkehr wird gebaut.

Am Sonnenberg hören viele vermutlich schon gar nicht mehr ganz genau hin, wenn mal wieder der Presslufthammer dröhnt. Seit Monaten herrscht hier Baulärm. Dass bald die Bauerei vorbei sein soll, ist kaum zu glauben - Stille, Ordnung, kein Staub...wie schön das doch wäre!

Baustellen sind nicht bequem, sie zerstören die Idylle. Wo gerade noch eine grüne Wiese war, ist nun ein Presslufthammer am Werk.

Auch in unserem Leben gibt es Baustellen, Umbrüche, Veränderungen. Veränderungen, die schön sind, weil wir uns auf etwas Neues freuen können und Veränderungen, die wir uns nicht ausgesucht haben. Immer reißen sie aus der Ruhe heraus; was gestern noch Alltag war, ist heute undenkbar. Mehr Zeit muss eingeplant werden.

Es gibt Veränderungen, die erfreulich sind: Unter Menschen gehen, die man noch nicht kennt, auf die man aber neugierig ist- beim neuen Beruf, bei einer Einladung, bei einem Fest. Oder: Eine neue Heimat finden: Was viele Menschen in Grünbühl nach dem zweiten Weltkrieg eher gezwungenermaßen erlebt haben, erleben nun Menschen auf dem Sonnenberg: Nach kurzer oder langer Wanderschaft anzukommen, in einer Wohnung, in der man im besten Fall alt werden kann, wo man die Nachbarn kennt - ein Zuhause entdecken.

Schöne Veränderungen sind es, wenn Kinder in die Schule kommen, wenn Enkel auf die Welt kommen, wenn neue Freundschaften oder Beziehungen entstehen. Und doch verbreiten auch solche schönen Veränderungen Unruhe, bringen das Gewohnte durcheinander. Aber sie wecken auch die Vorfreude auf das, was entsteht, wenn die Umstellung geschafft ist.

Und die schwierigen Baustellen, Veränderungen, die wir gerne vermieden hätten?

Arbeitslosigkeit fällt mir ein: Gerade noch war der Tag geregelt, plötzlich ist alles unsicher.

Und es ist noch nicht klar, was aufgebaut werden

kann, nachdem das, was bisher wichtig war, nicht mehr da ist.

Krankheit ist ein anderes Beispiel: Gerade noch war die Welt in Ordnung, nun kommt Unruhe herein. Was kann bleiben, wie es war? Was muss umgestellt werden? Wie beim Grünbühler Kreisverkehr ist plötzlich Warten angesagt; die roten Ampeln zwingen zum Anhalten und bremsen aus - und wenn es bei voller Fahrt ist.

Eine schwierige Baustelle kann auch das Altwerden sein: Wenn das Vorige plötzlich nicht mehr trägt, liebgewordene Hobbies einfach zu viel für die schmerzenden Gelenke sind. Wenn nach und nach Menschen um einen herum sterben. Gute Freunde und Freundinnen, Angehörige, die nicht mehr leben sind wie ein Zimmer in einer vertrauten Wohnung, das plötzlich verschlossen ist.

Veränderungen, Umbrüche erleben wir derzeit auch in unserem Astrid Lindgren Kindergarten.

Alle Baustellen bringen Unsicherheit mit, weil wir nicht genau wissen, was am Ende entstehen wird.

Was wichtig ist, das ist, dass Gott, dass Jesus mitbaut. „Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“- so heißt es in einem Bibelwort (1.Korinther 3,11).

Ob die Baustelle zu einem schönen neuen Gebäude führen wird, ob es den Krach und die Unruhe wert war oder nicht: Wichtig ist, dass Gott mitbaut, dass Gott dabei ist - in all den Ängsten, in all der Unruhe, in all den Sorgen- aber auch in der Vorfreude und der gespannten Erwartung. Gott ist der Grund, das Fundament. Wenn wir auf ihm unsere Zukunft aufbauen, dürfen wir wissen: Wir sind nicht allein. Gott kann helfen, dass wir die Kraft bekommen, trotz aller Unsicherheit die Baustellen mit einer gewissen Gelassenheit zu betrachten- weil er, der im alten Gebäude dabei war auch dabei sein wird, wenn's Unruhe gibt oder wenn wir uns im neuen Gebäude, in der veränderten Situation zurechtfinden müssen.

Ich wünsche uns, dass wir das immer wieder spüren dürfen – dass Gott da ist: Gestern, heute und morgen.

*Ihre Vikarin C. Wandel*

## Abschiedsfest für Ruth und Martina am Sonntag, 21. Juli 2013 in und bei der Martinskirche

Vielen im Stadtteil und in der Gemeinde sind sie seit Jahrzehnten vertraut: Ruth Henne und Martina Schrempf.

Sie gehörten zu unserem Astrid Lindgren Kindergarten selbstverständlich dazu wie zu einer großen Familie und waren „nicht wegzudenken“.

Nun wurden sie zum 8.4. 2013 von den Personalverantwortlichen der Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg wegversetzt.

Generationen von Kindern waren sie nicht nur Sprachhelferin und Kinderpflegerin, sondern Teil ihres Lebens. Mit viel Liebe, Wärme und Humor, mit oft weit über die vorgesehenen Stunden hinausgehendem Einsatz haben sie die Kinder unseres Kindergartens begleitet, gefördert, und auf die Schule vorbereitet. Unter Leitung von Christel Denezis und im Team mit ihr, und nach ihrem Eintritt in die Altersteilzeit am 1.1.2012 dann unter wechselnden Leitungen.

Die Wirkung ihrer Arbeit lässt sich unter anderem beschreiben durch zahlreiche Rückmeldungen, die uns aus der Eichendorffschule erreichten: Über viele Jahre hindurch fielen die Kinder des Astrid Lindgren Kindergartens in der Schule stets auf durch ihre besondere Höflichkeit und Friedfertigkeit.

Nun ist Gelegenheit, ihnen zu danken für ihre Arbeit; ihren Einsatz zu würdigen.



Vieles haben sie geschenkt: Zeit, Gedanken, Ideen, Fürsorge, Lachen, Liebe.

Vielleicht mögen manche ihnen nun etwas zurückgeben.

Für ihren Weiterweg sollen sie gesegnet sein und mit allen guten Wünschen versehen.

Dies alles soll geschehen im

**Gottesdienst am 21.7. um 10 Uhr  
-Mitwirkung des Martins-Chorzes-  
anschließend gibt es ein gemütliches  
Beisammensitzen mit Imbiss  
und eine Spielstrasse für Kinder  
Ende gegen 14 Uhr**

Wir laden herzlich ein!

Der Kirchengemeinderat der Martinskirche

## Neue Gesichter im evangelischen Kindergarten Astrid Lindgren

Liebe Kirchengemeinde,



wir möchten uns nun als neue Mitarbeiterinnen **im evangelischen Astrid-Lindgren-Kindergarten** bei Ihnen vorstellen.

Sozialarbeiterin **Debora Morath** (links) und

Erzieherin und Sprachförderfachkraft **Susanne Kärcher** (rechts).

Im Moment befinden wir uns noch in der Kennenlernphase und schauen gemeinsam mit den Kindern und den Eltern erwartungsvoll in die Kindergarten-zukunft.

Herzliche Grüße!

# Musik in der Martinskirche

## Konzert zum Sommerausklang

„There`s no business like show-business“

Operettenmelodien und  
Film-Musik der Zwanziger Jahre



Sonntag 8.9. 2013  
18.00 Uhr



Rossini-Ensemble, Stuttgart  
Leitung: Robert Bärwald



## Konzert im Orgelbistro

Fünfte musikalische Zeitreise  
Klassik trifft Musical



Samstag, 19.10.2013  
16.00 Uhr

An der Orgel der Martinskirche  
spielt und improvisiert  
Alexander Krasnyuk



Herbstfest im Orgelbistro: Bewirtung ab 15 Uhr

# 1. Dezember 2013 Evangelische Kirchenwahl



## Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat der Martinsgemeinde gesucht!

### WER

- möchte sich für unsere Martinsgemeinde engagieren?
- möchte Begeisterung und Ideen in unsere Gemeinde einbringen?
- möchte mitbestimmen, was in der Gemeinde geschieht?
- möchte in guter Gemeinschaft diskutieren, nachdenken und entscheiden, was für unsere Gemeinde wichtig ist?
- möchte Verantwortung tragen und dabei auch noch Spaß haben
- möchte Kirchengemeinderätin oder Kirchengemeinderat werden ?

Wir warten und freuen uns auf Deine/Ihre Bewerbung!

Gunhild Mayer, Pfarrerin und erste Vorsitzende, Tel. 07141-890165

Sigrid Eckert-Berwanger, Diakonin und zweite Vorsitzende, Tel. 07141-902980

*Vier von vielen guten Gründen,  
im Kirchengemeinderat mitzumachen, sind für mich:*

- *Das gemeinsame Besprechen und Vereinbaren von Vorhaben in der Zukunft*
- *Die einladende Martinsgemeinde für Menschen, die neu zugezogen sind*
- *Die Umsetzung von guten Ideen, z.B. der Wunsch nach Begegnung und Gespräch nach dem Gottesdienst beim Kaffeetreff*
- *Die Verwirklichung von Projekten, wie z.B. der „Russlanddeutsche Begegnungstag“*

*Sigrid Eckert-Berwanger*



## Der Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen Entscheidungen für die Kirchengemeinde. Das Gremium setzt gemeinsam Ziele, berät und plant Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft, erkennt und löst Konflikte gemeinschaftlich. Diese arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Sie fordert aber auch Kraft und Zeit.

Die Mitglieder des Kirchengemeinderats tragen für viele Aufgaben der Gemeinde die Verantwortung:

- Gottesdienstordnung
- Opferplan
- Finanzen

- Feste der Gemeinde
- Diakonische Aufgaben
- Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde
- Veranstaltungen für alle Alterstufen
- Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Je nach Größe und Bedürfnis der Kirchengemeinde setzt sich der Kirchengemeinderat aus vier bis achtzehn gewählten Mitgliedern möglichst unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund zusammen. In unserer Gemeinde werden am 1. Dezember sieben Kirchengemeinderätinnen bzw. Kirchengemeinderäte für sechs Jahre gewählt.

## Konfirmation 28. 4. 2013



„Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du, und niemand lächelt, so wie`s du grad tust. Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du, und niemand hat je, was du weißt, gewusst. Du bist ein Gedanke Gottes.....“  
(Aus einem unserer Lieblingslieder; es wurde im Konfirmationsgottesdienst gesungen.)

### Wiedereröffnung Kleiner Kleiderladen im Untergeschoss der Martinskirche



In unserer Martinsgemeinde soll in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisdiakonieverband im Oktober 2013 der Kleine Kleiderladen der Diakonie neu gestartet werden. Das Warenangebot des kleinen Ladens umfasst Secondhand-Kleidung. Der Laden soll auch als Begegnungs- und Anlaufstelle für Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils dienen. Für diesen Laden suchen wir zum 1.10.2013

### Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

#### Zu den Aufgaben gehören:

- Organisation und Durchführung des Verkaufs
- Gestaltung des Verkaufsraums
- Organisation eines Begegnungsangebots
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit der Martinsgemeinde

Die Ware wird vom Kreisdiakonieverband gestellt und in den Laden gebracht. Der „Kleine Kleiderladen“ soll ein bis zwei Mal in der Woche geöffnet haben.

**Wir freuen uns auf freundliche, zugewandte Mitarbeiterinnen mit Verkaufstalent!**  
**Wir freuen uns auf Sie!**

Der Kreisdiakonieverband erstattet die tatsächlichen Unkosten oder bezahlt eine pauschale Aufwandsentschädigung.

**Bitte melden Sie sich bei:** Kreisdiakonieverband Ludwigsburg, Bereichsleiter Rainer Bauer, [Bauer.Bezirksstelle.Bietigheim@gmx.de](mailto:Bauer.Bezirksstelle.Bietigheim@gmx.de) oder 07142/ 7734-47  
Oder bei Pfarrerin Gunhild Mayer, [pfa.lb.martin@evk-lb.de](mailto:pfa.lb.martin@evk-lb.de) oder 07141/890165

## Eindrücke vom Sing-Wochenende mit Flois Knolle-Hicks von 14.-16.6.

„Es begeistert mich jedes Mal von neuem, wie Flois Knolle-Hicks es schafft, in kurzer Zeit die Menschen mehrstimmig zum Singen zu bringen und aus ihren Stimmen einen starken und kraftvollen Klang zu zaubern.

Freitag abends haben wir uns zum ersten Mal getroffen. Es waren einige bekannte Gesichter von den vorhergehenden Wochenenden dabei, aber auch ein paar neue Leute kamen dazu. In einer lockeren und harmonischen Atmosphäre haben wir uns kennengelernt.

Wir hatten viel Spaß und Freude am Singen.

Am Samstag abend hatten wir einen gut klingenden Chor zusammen.

Unser Auftritt am Sonntag morgen beim Ökumenischen Gottesdienst im sonnigen Kirchhof der Martinskirche war ein schöner Abschluss eines leider viel zu schnell vergangenen Sing-Wochenendes. Ich denke, den anderen geht es genauso: Wenn Flois wieder kommt, sind wir wieder dabei.“

*(Martina Schrempf)*



„Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja, Singen macht munter und Singen macht Mut“ – treffender hätte man es nicht formulieren können als in diesem Lied zum Einstieg. Vierzehn Sängerinnen und Sänger sind am Wochenende 14.-16. Juni zusammen gekommen, um mit Chorleiterin Flois Knolle-Hicks einen bunten Strauß an Liedern einzustudieren. Dabei waren Spirituals, Gospels, aber auch deutsche geistliche Lieder in fetziger Bearbeitung. Die Zeit verging sehr schnell, Stück um Stück wurde erarbeitet. Schön waren auch die gemeinsamen Mahl-

zeiten. So vielfältig die Menschen, die teilweise aus dem ganzen Landkreis angereist waren, so vielfältig war auch das Buffet, wo Mitgebrachtes geteilt wurde. Der Gottesdienst am Sonntag war ein passender Abschluss eines munterbeschwingten Wochenendes mit einer netten Gruppe und einer Chorleiterin, die es schaffte, dass alle Spaß am Musizieren hatten. Eine schöne Erfahrung, die wir gerne wieder einmal machen wollen – vielleicht mit mutigen neuen Leuten, die sich unserem Martins-Chor anschließen?“ *(Christine Wandel)*

## Hallo Kinder,

da nun nach dem langen, kühlen Wetter endlich der Sommer gekommen ist, möchte ich euch vorschlagen, mal ganz genau auf den Boden und in die Luft zu sehen. Ihr werdet dort viele Insekten entdecken, die wirklich interessant sind.

Insekten gibt es weltweit mehr als eine Million. Achtzig Prozent aller lebenden Tiere sind Insekten. Dazu gehören zum Beispiel: Ameisen, Libellen, Wespen, Käfer, Bienen und viele andere. Ein Insektenkörper besteht aus Kopf, Brust und Hinterleib, und alle haben 3 Beinpaare.

Von einigen möchte ich euch erstaunliche Dinge erzählen.

Motten: Die Motten sind Nachtschmetterlinge. Wenn sie sich einer Lichtquelle, z.B. einer Lampe, nähern, kommt ihnen das Licht auf dem einen Auge heller vor als auf dem andern. Sie drehen sich immer in die Richtung, aus der ihrer Meinung nach das hellste Licht kommt. Deshalb fliegen sie in Kreisen oder Spiralen auf das Licht zu. Das könnt ihr gut beobachten, wenn ihr vor dem Haus eine Lampe habt, oder wenn eine Motte in eurer Wohnung rum fliegt.

Marienkäfer: Wenn ihr mal einen Marienkäfer einfangt, werdet ihr sehen, dass er eine gelbe Flüssigkeit absondert. Berührt diesen Saft mal mit der Fingerspitze und schnuppert dann daran. Es riecht scheußlich. Vögel und andere Insekten mögen den Geruch auch nicht, und darum fressen sie keine Marienkäfer. Wenn ihnen doch mal jemand zu nahe kommt, drehen sich die Marienkäfer auf den Rücken und stellen sich tot. Dann sind die Feinde überrascht. Wenn die Luft rein ist, drehen sich die Marienkäfer wieder um und laufen weg. Wenn ihr einen Marienkäfer auf einen Ast oder Stock setzt, könnt ihr beobachten, wie er immer zum höchsten Punkt klettert und dann wegfliegt.



Ameisen: Ameisen sind immer auf der Suche nach etwas Fressbarem. Dafür kommen sie sogar manchmal in eure Häuser. Sie lieben Zucker. Findet eine Ameise auf dem Weg hinterlässt sie einen Geruch, den andere Ameisen riechen können. So finden auch manchmal könnt ihr richtige Ameisenstraßen sehen.



manchmal in eure Häuser. Sie lieben diesen, läuft sie zurück zum Nest. eine Spur, die andere Ameisen riechen können. So finden auch manchmal könnt ihr richtige Ameisenstraßen sehen. wenn ihr sie oder ihr Nest belästigt.

Bienen: Bienen stechen euch, Sie stechen Menschen und Tiere und sogar andere Insekten. Mit ihrem Stachel verteidigen sie ihre Familie und ihr Nest. Solange ihr sie nicht ärgert, stechen sie euch auch nicht.



Mücken: Weibliche Mücken brauchen etwas Blut von Menschen und



Tieren, damit ihre Eier reif werden können. Also stecken sie den spitzen Mund wie eine Nadel in die Haut und saugen Blut. Die Männchen trinken den Saft von Obst, Bäumen und Blättern. Wenn ihr also juckende Mückenstiche habt, hat euch eine weibliche Mücke gestochen.

Ich hoffe, ihr seid nun ein wenig neugierig auf die vielen „Krabbeltiere“ geworden und schaut sie euch mal genau an.

Eure Christel



## Freud und Leid

### Getauft wurden:

**Mathea Emma Gellert**

**Daniel Elsässer**

**Fabian Niemeyer**

### Kirchlich bestattet wurden:

**Hildegard Hoffmeister**

**Ursula Hildebrandt**

**Elisabeth Gemm**

### Wichtige Telefonnummern:

Evang. Pfarramt Pfarrerin Mayer 07141-890165  
 Email: [pfa.lb.martin@evk-lb.de](mailto:pfa.lb.martin@evk-lb.de)  
 Pfarrbüro Fr. Heideker  
 Mi. 10-13 u. 14-16 Uhr 07141-890165  
 Email: [pfa.lb.martin@evk-lb.de](mailto:pfa.lb.martin@evk-lb.de)  
 Vikarin Christine Wandel 07141-1508923  
 Email: [c.wandel@gmx.net](mailto:c.wandel@gmx.net)  
 KGR: 2. Vorsitzende  
 Fr. Eckert-Berwanger 07141-902980  
 Evang. Kindergarten Astrid-Lindgren  
 Frau Morath, Frau Kärcher  
 07141-890166  
 Mesner und Hausmeister F. Dippert 07141-386279  
 Orgelbistro:  
 Marion Kresse u. Martina Schrempf 0711/2864325  
 Jugendarbeit: Heiko Gnamm 07141-971413  
 Internet: Dr. J. Hofmann 07141-83317  
 Pfarramt – Fax: 07141-890178  
 Homepage im Internet: [www.martinskirche-lb.de](http://www.martinskirche-lb.de)  
 Gesamtkirchengemeinde [www.meinekirche.de](http://www.meinekirche.de)

### Impressum:

Herausgeberin Ev. Pfarramt, Donaustraße 12  
 und Redaktion: 71638 Ludwigsburg-Grünbühl  
 Pfarrerin Gunhild Mayer  
 EDV-Satz,  
 Gestaltung und Layout: Margarete Heideker  
 Auflage: 700  
 Konto der Martinsgemeinde:  
 Nr. 12902 KSK Ludwigsburg BLZ 604 500 50



### Veranstaltungen und Termine

im Gemeindezentrum der Martinskirche,  
 Donaust. 10 in Ludwigsburg-Grünbühl

#### Seniorenkreis

an jedem 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr

#### Orgel-Bistro

Samstags ab 15 Uhr (aktuelle Aushänge beachten)

#### Offene Kirche und Bücherecke

Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 19 Uhr  
 Kerzen anzünden: Mi. und Do. 17 bis 19 Uhr

#### Martins-Chor Grünbühl-Sonnenberg

Mittwochs 19.30 Uhr

#### Frauengruppe 40plus

1. Dienstag im Monat um 20 Uhr

#### Kindergarten Astrid-Lindgren

Montag bis Freitag 7.30 – 13.30 Uhr

#### Kinderbibelspaß (3x im Jahr samstags)

#### Jungschar

Mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr

#### Mädchencafé

Donnerstags 17.30 – 19.00 Uhr

#### Konfirmandengruppe

Mittwoch 15 Uhr

#### Kirchengemeinderat

einmal monatlich donnerstags 20.00 Uhr

#### Jugendarbeitskreis

Termin nach Absprache

#### Grünbühler Tafelladle und

#### Kleiner Kleiderladen

Montag 15 – 17 Uhr

### Sammlung zur Woche der Diakonie

Helfen Sie helfen!

Das Faltblatt mit Überweisungsträger liegt  
 diesem Gemeindebrief bei.



<b>Unsere Gottesdienste</b>			
7. Juli 10.00 Uhr	6. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Diakon Seyfang
14. Juli 10.00 Uhr	7. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikarin Wandel
21. Juli 10.00 Uhr	8. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Martins-Chor anschl. Abschiedsfest	Pfarrerin Mayer u. Team
28. Juli 10.00 Uhr	9. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Pfarrerin Mayer
4. August 10.00 Uhr	10. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Prädikantin Häfele
11. August 10.00 Uhr	11. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon Seyfang
18. August 10.00 Uhr	12. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Vikarin Wandel
25. August 10.00 Uhr	13. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Prädikant Malisi
1. September 10.00 Uhr	14. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Prädikantin Knoche
8. September 10.00 Uhr	15. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrerin Mayer
13. September 9.00 Uhr	Freitag	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst	Pfarrerin Mayer und Team
15. September 10.00 Uhr	16. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Prädikantin Knoche
22. September 11.00 Uhr	17. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Mayer
29. September 10.00 Uhr	18. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Vikarin Wandel
6. Oktober 10.00 Uhr	Erntedankfest	Gottesdienst mit Astrid-Lindgren-Kindergarten	Vikarin Wandel
13. Oktober 10.00 Uhr	20. So. n. Trinitatis	Diakonie-Gottesdienst mit der Sozialen Gruppenarbeit der Karlshöhe am Sonnenberg	Pfarrerin Mayer und Team
20. Oktober 10.00 Uhr	21. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Prädikant Malisi
27. Oktober 10.00 Uhr	22. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Mayer

**Die Martinsgemeinde Grünbühl gratuliert dem TSV Grünbühl ganz herzlich zum 60. Geburtstag!**

Am 20. Juni 1953 wurde dieser im Stadtteil tief verwurzelte Verein gegründet. (...Und ist somit zwei Jahre älter als unsere Gemeinde!)

Wir fühlen uns dem TSV sehr verbunden und sind dankbar für vielfältige Unterstützung, - z.B. bei unseren Sommerfesten -, und für die Freundschaft in all den Jahren.

Auf weitere gute Zusammenarbeit!

